

Japaner verlässt den SV Grohn

Herren > 1. Herren von Matthias Guenther am 23.07.2018

Japaner verlässt den SV Grohn

Morikami wechselt zum SV Atlas Delmenhorst

Insgeheim hatte der Fußball-Landesligist SV Grohn schon noch gehofft, dass Keisuke Morikami auch in der kommenden Saison die Fäden im Mittelfeld ziehen wird. Doch der 26-jährige Japaner wollte bekanntlich gerne etwas höher spielen und flirtete so mit dem BSV Rehden (Regionalliga) und mit dem Oberligisten SV Atlas Delmenhorst.

Letztlich ist es der SV Atlas Delmenhorst geworden, wo Keisuke Morikami in der kommenden Saison die Position des rechten Verteidigers bekleiden soll. "Ich wünsche Keisuke viel Erfolg in Delmenhorst. Natürlich habe ich auch eine Träne im Auge. Es war ja schon ein Leistungsträger bei uns. Aber Keisuke kann auch zu jeder Zeit sich wieder unser Trikot anziehen", meinte der sportliche Grohner Leiter Torben Reiß.

Dumm nur, dass sich der SVA-Neuzugang kürzlich am rechten Knie verletzte. Diesbezüglich ist der ehemalige Grohner nun in ärztlicher Behandlung und wird noch einmal genauer untersucht. "Ich glaube, es ist nicht so schlimm. Ich habe keine Schmerzen mehr und das Knie ist auch nicht mehr dick", meinte Morikami. Die Lieblingsposition vom Japaner ist zwar die Position des Sechсers oder Zehners, "aber in der Abwehr kann ich auch spielen. Das hat bisher richtig viel Spaß gemacht. Das habe ich manchmal aber auch schon in der Jugend in Japan gespielt", meinte Morikami. Der 26-Jährige möchte sich schon gerne beim SV Atlas Delmenhorst einen Stammpplatz erkämpfen. "Ich will jetzt erst einmal in der nächsten Saison beim SVA Fuß fassen und dann muss ich sehen, wie es sportlich für mich gelaufen ist", sagte Morikami.

Grohns Torben Reiß möchte aber weiterhin den Kontakt zu Keisuke Morikami pflegen und wird sich so auch sicherlich einige Begegnungen von Atlas anschauen. Auch Morikami könnte durchaus wieder einmal am Oeversberg auftauchen, um den ehemaligen Teamkollegen die Daumen zu drücken.

Etwas konnten die Grohner den Verlust von Keisuke Morikami noch auffangen. Vom Bezirksliga-Absteiger 1. FC Burg stieß Anil Altun zu den "Husaren". Der kopfballstarke Altun kann, wie in Zukunft Keisuke Morikami bei Atlas, in der Verteidigung eingesetzt werden. "Anil könnte durchaus ein Kandidat für die Stammformation sein. Somit haben wir den personellen Bereich für die nächste Saison abgeschlossen", meinte Reiß. Der Kontakt zu Anil Altun entstand übrigens durch den neuen Grohner Trainer Celestin Zurek, der im Jugendbereich beim SV

Grohn mit Altun schon zu tun hatte.

Artikel von Olaf Schnell

SPORTBUZZER vom 21.07.2018



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.sv-grohn.de>